

Bei Meyer-Cohn.– Theater des Westens. Der 3. Mann von Misch.–
Bei Jonas: Brahm, Deutsch und Frau, Hirschfeld, Kahn.–

8/11 Bei Schlenther gespeist (Frau Conrad) Bettelheim, Brahm,
Hirschfeld.– Bei der Sorma.– Im Theater (Sonntag). Ausverkauft.
Wurde nach dem 1. Akt (stürmisch) auch nach dem 2. und 3. geru-
fen.– Bei Hiller mit Hirschfeld, Brahm, Kerr, Bettelheim, Schlenther.
9/11 Von Brahm herz. Abschied. Kerr. Hirschfeld gespeist.– In
schlechter Stimmung fort.–

10/11 Ankunft Wien.– Brief von Bukovics, Besuch erbittend; mit
Mz. Rh. Nm. bei Uns, liebte sie sehr; ängstige mich vor dem Ende.–
Im Qu. Rosé.– Schwarzkopf, Richard, Engel im Kfh.–

11/11 Mit Mz. Rh. bei Uns.– Ich bin zweifellos in sie verliebt.

12/11 Nachm. mit Mz. Rh. bei Uns.–

13/11 Nm. Hugo und Poldi Andrian als Psychastheniker bei mir, er
gefiel mir in s. Aufrichtigkeit gut.– „Judith“.– Dilly (die mir ins Kfh.
telefonirt).– Lotte und Salten.– Salten hatte heute, lang nachdem das
Verhältnis aus, einiges über Lotte's Vergangenheit erfahren.– Ich
wohnte dieser Unterhaltung bei. Als ich diese Schmerzen um mich
wehen fühlte, hatte ich eine seltsam wohl-wehe Empfindung – Hei-
matsgefühl sozusagen.

14/11 Nm. Rechert da – wollte ein Einleitungsgedicht zu seinen
Gedichten!– Weizmann erschien, erschrecklich abgemagert und
krank. Im ersten Moment hatte ich den Eindruck: Paralyse.– Mit Mz.
Rh. Abend bei Uns.– Bei Rich., mit ihm und Paula genachtm.–

15/11 Mit Mz. Rh. bei Uns.– Bei Loeb's.– „Heut“ Festspiel von den
Mädln.– Minnie dort, sehr lieb.– Burckhard schrieb ihr, gleich nach
der Prem.: „Arthur hat einen großen Erfolg gehabt – ist das nicht
nett, dass ich Ihnen das gleich schreib –“ – Ich sprach mit ihr über
die mangelnde Aufrichtigkeit unsrer Beziehungen.– Risa war da,
irritirt-„verliebt“-schön; that, redete, als wenn ich „derjenige“ wäre.

16/11 Nm. die anonyme Dame.– Sie hat als absolut bestimmt von
meinem Verh. mit Sdr. reden hören. Wieso wissen das die Leute?– Sie
langweilte mich, merkte es und verschwand wohl etwas pikirt und
hoffentlich auf immer.– Von Blumenthal Brief, will Anatol mit Mit-
terwurzer aufführen.

– Abd. mit Mz. Rh. spazieren –

Bei Fanny Mütter Abds. genachtm. Sonja und Rothenthal und die
alte, bald uralte [Kisler].– Fanny R.'s (Fännchens!) Mann ist vor 4
Monaten gestorben. Sie lebt in Bielitz.–

17/11 Brief von Mz. I sehr schön; Thränen; verlor auf kurze Zeit das